

Anmeldung

Ich melde mich an zum Filmseminar

Ein Herz für die Täter

Montag, 19. März bis
Freitag, 23. März 2012

Kurs 11/12

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Tel: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Alter:
(freiwillig) _____

Unterschrift: _____

Das Filmseminar beginnt am Montag mit einer Einführung um 17.15 Uhr. Nach dem gemeinsamen Abendessen starten wir bereits mit dem ersten Film. Der Kurs endet am Freitag mit dem Mittagessen.

Kosten

555,- € (Ü / VP / incl. Kurskosten)

Die Unterbringung erfolgt in Zimmern der Kategorie II. Auf Wunsch können Sie auch Zimmer anderer Kategorien gegen Aufpreis buchen.



KLOSTER ARENBERG

erholen • begegnen • heilen

Cherubine-Willimann-Weg 1 • 56077 Koblenz
Tel.: 0261 / 6401-0 • Fax 0261 / 6401-3454
www.kloster-arenberg.de
E-Mail: info@kloster-arenberg.de

2012



Foto: © Manfred Mazi / pixelio.de

Ein Herz für die Täter

Filmseminar

19. März – 23. März 2012

Ein Herz für die Täter

19. März – 23. März 2012

Ein Herz haben für die Opfer, für die Armen und Unterdrückten, fällt vielen nicht schwer. Sein Herz zu öffnen für die Täter, ist viel schwieriger – aber zutiefst christlich. Christlicher Glaube möchte zu einer Liebe führen, die bis ans Äusserste geht, die versucht, sogar die größten Sünder für das Reich Gottes zu gewinnen.

In diesem Filmseminar zeigen wir Frauen und Männer, die aus tiefer Liebe zu Gott und zu den Menschen ihr Herz für die Täter öffnen und dadurch bei diesen Entwicklungsschritte ermöglichen – oder auch nicht. Denn der Wahrheit ins Gesicht zu schauen und den schmerzhaften, aber segensreichen Weg der Reue zu gehen, fällt bei großen Vergehen nicht leicht.

Das Seminar hat folgenden Ablauf: Am Abend wird jeweils ein Film gezeigt, der dann am nächsten Vormittag besprochen und auf das eigene Leben bezogen wird. Die Nachmittage sind frei und bieten die Möglichkeit, sich zu erholen oder die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse zu vertiefen. Das kann, je nach Bedürfnis

und Vorliebe, Verschiedenes bedeuten: Film und Gespräche nachwirken lassen, einer bestimmten Frage nachgehen, im frühlingshaften Klosterpark spazieren gehen, sich im Vitalzentrum entspannen, weitere Gespräche mit dem einen oder anderen Kursteilnehmer führen oder vielleicht auch ein Begleitgespräch in Anspruch nehmen.

Ergänzend zum Kursprogramm kann man an verschiedenen religiösen Angeboten teilnehmen, seien es die spirituellen Morgenimpulse, die stillen Meditationen oder Gebetszeiten mit den Schwestern. Gott ist, so schrieb einmal eine Frau in unser „Versöhnungsbuch“, das in der Kapelle ausliegt, „wie eine Brücke über aufgewühlte Wasser“. Auch die Filme werden dazu einladen, auf den großen Brückenbauer des Lebens zu blicken.

Kursleitung

Dr. Martin Hofmeir
(Theologe, Psychologe)

*Die große Schuld des Menschen
sind nicht die Sünden, die er
begeht - die Versuchung ist
mächtig und seine Kraft gering -,
die große Schuld des Menschen
ist, dass er in jedem Augenblick
die Umkehr tun kann und nicht tut.*

Martin Buber